

Regierungsratsbeschluss

vom 1. April 2003

Nr. 2003/607

Neues Sicherheitsfunknetz für den Kanton Solothurn; Erarbeitung der Hauptstudie

1. Ausgangslage

Das heutige analoge Funkübertragungssystem des Kantons Solothurn ‚FUSO‘ wurde 1990 durch den Kantonsrat bewilligt und 1992 durch die Polizei Kanton Solothurn in Betrieb genommen. Dieses, aber auch Netze von Partnerorganisationen sind in sich geschlossene und herstellerbezogene Festkanalnetze, die einen Funkverkehr zwischen den Ereignisdiensten nur sehr eingeschränkt zulassen. Zudem ist bei der Polizei Kanton Solothurn eine Ergänzung oder ein Ersatz von Geräten oder gar ein Ausbau der Anlage nicht mehr möglich; die Funkgeräte des FUSO werden nicht mehr hergestellt (End of Life).

Damit die Aufgaben der Polizei und jene der Partnerorganisationen weiterhin zur Zufriedenheit der Bevölkerung erfüllt werden können, sind zwingend Änderungen im Bereich der technischen Führungsmittel notwendig. Die eingangs erwähnten Schwachstellen zeigen auf, dass das heutige Funksystem der Polizei Kanton Solothurn vollständig erneuert werden muss. Eine mögliche Lösung bietet POLYCOM – das Sicherheitsfunknetz Schweiz.

Mit Beschluss vom 21. Februar 2001 hat der Bundesrat der gemeinsamen Finanzierung des Sicherheitsfunknetzes POLYCOM durch Bund und Kantone zugestimmt. Das Sicherheitsfunknetz POLYCOM wird für die Bereiche Rettung und Sicherheit benötigt und von Behörden und Organisationen wie Polizei, Grenzwacht, Feuerwehr, Sanität, Zivilschutz und Armee für die subsidiäre Zusammenarbeit benutzt. Durch die Realisierung und Verknüpfung von Teilnetzen der Kantone und des Bundes wird POLYCOM zu einem Sicherheitsfunknetz von nationaler Bedeutung. Mit POLYCOM werden wichtige Lücken in der interkantonalen Funkkommunikation geschlossen, aber auch die funktechnische Kompatibilität innerhalb einzelner Organisationen gewährleistet.

POLYCOM wird ebenfalls von der Konferenz der Kantonalen Polizeikommandanten (KKPKS), der Schweizerischen Polizeitechnischen Kommission (SPTK), dem Bundesamt für Strassen (ASTRA), dem Interverband für Rettungswesen sowie dem Schweizerischen Feuerwehrverband unterstützt.

Die Polizei und deren Partnerorganisationen haben die ökonomischen und technischen Vorteile von POLYCOM erkannt und sich am 31. Januar 2002 in einem Kick-Off-Forum zusammengefunden, wo die von der Polizei erstellte Vorstudie ‚Neues Sicherheitsfunknetz für den Kanton Solothurn‘ diskutiert wurde. Die Beteiligung am Projekt POLYCOM wurde von allen angefragten Organisationen befürwortet und mit einer schriftlichen Absichtserklärung bekräftigt. Auch die Übernahme der Gesamtprojektleitung durch die Polizei Kanton Solothurn wird unterstützt.

Somit soll bis 2006 ein ‚Neues Sicherheitsfunknetz für den Kanton Solothurn‘ aufgebaut werden. Als nächster Schritt ist bis Juni 2003 die Hauptstudie zu erarbeiten.

Die voraussichtlichen Investitionskosten (Erfahrungswert von bereits in anderen Kantonen realisierten Projekten) in der Höhe von 10,7 Mio. Franken (Anteil zulasten Kanton Solothurn) sind im Voranschlag 2003 (Investitionsplanung 2003 – 2005) unter Mehrjahresprogramm Polizeifunk und Einführung POLYCOM (Ersatz FUSO) budgetiert.

2. Erarbeitung der Hauptstudie ‘Neues Sicherheitsfunknetz für den Kanton Solothurn’

In Anbetracht der bisher erbrachten Leistungen, des vorhandenen spezifischen Fachwissens aus dem Projekt ‚AZ 2000‘ sowie der breiten Erfahrung im Bereich POLYCOM aus anderen Kantonen, wird der Beizug der Firma AKW Politraffic AG, Zürich, als richtig erachtet. Diese Firma hat am 7. August 2002 eine Offerte für die Erarbeitung der Hauptstudie für ein ‚Neues Sicherheitsfunknetz für den Kanton Solothurn‘ unterbreitet. Die Kosten belaufen sich auf 165'000 Franken. Die freihändige Vergabe des Auftrages stützt sich auf § 15 Abs. 2 lit. g) des Submissionsgesetzes vom 22. September 1996.

Die Firma AWK Politraffic AG soll die Hauptstudie mit dem Konzeptbericht erstellen. Im Rahmen des Projektes sollen folgende Ziele verfolgt werden:

- Optimale dienst- und grenzüberschreitende Kommunikation
- Effizienzsteigerung, indem neben Sprache auch Daten übertragen werden können
- Permanent datengeschützter Funkbetrieb
- Einsparungen durch gemeinsame Infrastruktur
- Langfristiger Schutz der Investition

Die Nutzkompontenten eines neues Sicherheitsfunknetzes für den Kanton Solothurn werden als sehr hoch eingeschätzt. Dazu gehören Einsparungen in der Nutzung gemeinsamer Infrastrukturen mit dem Bund und angrenzender Kantone, eine optimale dienst- und grenzüberschreitende Kommunikation in der gegenwärtigen Sicherheitslage sowie ein langfristiger Schutz der Investition.

3. Projektorganisation

Weil es sich um ein kantonsweites Konzept handelt, ist eine überdepartementale Projektorganisation notwendig. Diese setzt sich gemäss den Absichtserklärungen aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Projektausschuss	Gabi Jörg (Vorsitz)	Chef Kommando-Abteilung, Polizei
	Amsler Robert	Betriebsleiter POLYCOM a.i., Bundesamt für Zivilschutz (BZS), Bern
	Bader Kurt	Chef Amt für Informatik und Organisation (AIO)
	Berner Marcel	Bundesamt für Strassen (ASTRA), Bern
	Dr. Binz Hans	Leiter Kantonsärztlicher Dienst, Gesundheitsamt (GESA)
	Fenner Bruno	Sektion Kernenergie, Bundesamt für Energie (BFE), Bern

Fux Dieter	Chef Trasse, Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT)
Haus Paul	Kantonaler Feuerwehrinspektor, Solothurnische Gebäudeversicherung (SGV)
Nünlist Silvan	Leiter Allgemeine Bauten, Hochbauamt (HBA)
Reck Walter	Chef Fernmeldesysteme, Gruppe Rüstung, Bundes- amt für Luftwaffen- und Führungssysteme (BLS), Bern
Rüttimann Heinz	Controller, Amt für Finanzen (AFIN)

	Wyss Willy	Chef Amt für Militär und Bevölkerungsschutz (AMB)
	Kdt Fedeli Peter	Stadtpolizei Solothurn
	Kdt Gerber Robert	Stadtpolizei Grenchen
	Kdt Hänggi Peter	Stadtpolizei Olten
Projektleiter	Schneiter Gregor	Chef Technischer Führungsdienst, Polizei
Kernteam	Gabi Jörg	Chef Kommando-Abteilung, Polizei
	Schneiter Gregor	Chef Technischer Führungsdienst, Polizei
	Stutz Walter	Fachverantwortlicher Telekommunikation, Polizei
	Vögele Beatrice	Consultant, AWK Politraffic AG, Zürich
Realisierungsteam	Ad-hoc-Mitarbeiter/-innen aus den beteiligten Dienststellen	

4. Vorbereitende Gremien

Die am Kick-Off-Forum beteiligten Organisationen stimmten den Ergebnissen der Vorstudie sowie dem Projektbeschrieb zu und bestätigten in den Absichtserklärungen ihre Beteiligung am Projekt. Sie kamen zum Schluss, dass das gesamtschweizerische Sicherheitsfunknetz POLYCOM weiterverfolgt und der nächste Projektschritt ausgelöst werden muss.

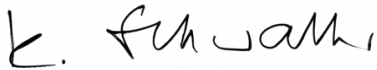
5. Beschluss

- 5.1 Die Vorstudie ‚Neues Sicherheitsfunknetz für den Kanton Solothurn‘ vom 31. Januar 2002 und der dazugehörige Projektbeschrieb werden zur Kenntnis genommen.
- 5.2 Dem Beizug der AWK Politraffic AG, Zürich – zwecks Erarbeitung einer Hauptstudie für ein ‘Neues Sicherheitsfunknetz für den Kanton Solothurn’ – wird zugestimmt.
- 5.3 Das Departement des Innern wird ermächtigt und beauftragt, den entsprechenden Vertrag mit der AWK Politraffic AG, Zürich, abzuschliessen.
- 5.4 Die Kosten von max. 165'000 Franken werden der Polizei Kanton Solothurn, Konto 6680.506.01 (Investitionskredit), belastet.
- 5.5 Es wird ein Projektausschuss mit folgenden Mitgliedern von Amtes wegen eingesetzt:

Projektausschuss	Gabi Jörg (Vorsitz)	Chef Kommando-Abteilung, Polizei
	Amsler Robert	Betriebsleiter POLYCOM a.i., Bundesamt für Zivilschutz (BZS), Bern
	Bader Kurt	Chef Amt für Informatik und Organisation (AIO)
	Berner Marcel	Bundesamt für Strassen (ASTRA), Bern
	Dr. Binz Hans	Leiter Kantonsärztlicher Dienst, Gesundheitsamt (GESA)
	Fenner Bruno	Sektion Kernenergie, Bundesamt für Energie (BFE), Bern

Fux Dieter	Chef Trasse, Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT)
Haus Paul	Kantonaler Feuerwehrinspektor, Solothurnische Gebäudeversicherung (SGV)
Nünlist Silvan	Leiter Allgemeine Bauten, Hochbauamt (HBA)

Reck Walter	Chef Fernmeldesysteme, Gruppe Rüstung, Bundesamt für Luftwaffen- und Führungssysteme (BLS), Bern
Rüttimann Heinz	Controller, Amt für Finanzen (AFIN)
Wyss Willy	Chef Amt für Militär und Bevölkerungsschutz (AMB)
Kdt Fedeli Peter	Stadtpolizei Solothurn
Kdt Gerber Robert	Stadtpolizei Grenchen
Kdt Hänggi Peter	Stadtpolizei Olten



Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

Beilagen

- Vorstudie ‚Neues Sicherheitsfunknetz für den Kanton Solothurn‘ vom 31. Januar 2002 (Version 1.1)
- Projektbeschrieb ‚Neues Sicherheitsfunknetz für den Kanton Solothurn‘ vom 6. Februar 2003 (Dokument Nr. POLYCOM-02-00011\Ws)

Verteiler

Polizeikommando GA/hs (2)
 Departement des Innern: Gesundheitsamt (GESA) (2)
 Finanzdepartement
 Amt für Finanzen (AFIN)
 Kantonale Finanzkontrolle
 Amt für Informatik und Organisation (AIO) (2)
 Solothurnische Gebäudeversicherung (SGV) (2)
 Bau- und Justizdepartement: Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) (2)
 Bau- und Justizdepartement: Hochbauamt (HBA) (2)
 Volkswirtschaftsdepartement: Amt für Militär und Bevölkerungsschutz (AMB) (2)
 Bundesamt für Energie (BFE), 3003 Bern
 Bundesamt für Strassen (ASTRA), 3003 Bern
 Bundesamt für Zivilschutz (BZS), Monbijoustrasse 51a, 3003 Bern
 Bundesamt für Luftwaffen- und Führungssysteme (BLS), Kasernenstrasse 19, 3003 Bern
 Mitglieder Projektausschuss (15, Versand durch Polizeikommando)